

# Das große LaLuLa

## Lebendig - Laut - Lehrreich

### **LEBENDIG:**

Auch wenn man im ersten Augenblick nur ein paar Bänke, Turnmatten, zwei Stühle, einige Kinder und einen vor ihnen stehenden Mann im mittleren Alter sah, prickelte die Luft in der Turnhalle der Humboldt-Schule am Dienstag Vormittag vor Lebendigkeit.



Mit wenigen Requisiten schaffte es Rolf Gildenast die Kinder im Grundschulalter in seinen Bann zu ziehen.

Mit gekonnter Körpersprache und dynamischem Ausdruck versetzte er die Kinder in eine phantasievolle Welt der Lyrik, der Lieder und Erzählungen. Die kleinen Zuschauer gestalteten schon von

Anfang an die Vorstellung aktiv mit und waren begeistert von den humorvollen Einlagen des Darstellers.

### **LAUT:**

Dies war keine Vorstellung, in der die Kinder still und leise dem Geschehen folgen mussten, im Gegenteil, der zweite Merseburger Zauberspruch wurde in Elefantenlautstärke immer wieder gebrüllt.



Auch durch die lustigen Interpretationen von Geschichten, Gedichten etc. brach schallendes Gelächter aus. Die Kinder wurden dazu angeregt ihren Gedanken und Phantasien freien Lauf zu lassen und

diese mitzuteilen.

### **LEHRREICH:**

Von wegen! Es muss nicht unbedingt schwer sein Kindern lyrische Werke nahe zu bringen und sie dafür zu begeistern.

Rolf Gildenast hat es durch seine spielerische Art geschafft mit Hilfe des „Zauberlehrlings“ Goethe in ihr Blickfeld zu rücken, ihnen althochdeutsche Sprache, die sie für Französisch, Spanisch, Japanisch, Polnisch, Griechisch... hielten, beizubringen. Auch dazu wurden die Merseburger Zaubersprüche für diese „Unterrichtsstunde“ genutzt.



Auch bekannte Texte wie die „Bremer Stadtmusikanten“ wurden in diesem Fall sogar gemeinsam mit den Kindern in Szene gesetzt, indem Kinder die Bremer Stadtmusikanten darstellten. Ein besonderer Höhepunkt bestand in der Szene, in der alle Kinder gemeinsam mit dem Künstler versuchten, eine riesige Mohrrübe aus dem Boden zu ziehen.

Geschickt verstand Gildenast es die Kinder nach dieser Großaktion wieder zur Ruhe zu bringen, indem er noch einmal mit ihnen den Merseburger Zauberspruch aufsagte.

Eine spannende Inszenierung, die sicherlich eine große Bereicherung für die Humboldtschule darstellte.



Steffi T. & Ilka